



Sammlung Theaterzettel

In Behandlung

Dreyer, Max

1905-09-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Mittwoch, den 6. September 1905.

1. Vorstellung im Abonnement D.

~~Neu einstudiert:~~

In Behandlung.

Komödie in 3 Aufzügen von Max Dreyer.
In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.

Personen:

Berthold Wiesener, Dr. med.
prakt. Arzt Alexander Kökert.
Lisbeth Weigel, Dr. med. Lene Blankenfeld.
Christian Ohlerich, ihr Onkel,
alter Schiffskapitain Paul Tietsch.
Frau Steuerrath Bornemann Hanna v. Rothenberg.
Marie, ihre Tochter Ella Eckelmann.
Edith Schwan Ida Schilling.
Frau Bolzendahl Julie Sanden.

Ferdinand Saubert, Grosskauf-
mann, schwedischer Vice-Consul Alfred Möller.
Bauunternehmer Jantzen Hans Godeck.
Frau Jantzen Luise Wagner.
Frau Senator Dürrkopp Paula Schultze.
Frau Gutspächter Brömse Ella Lobertz.
Frau Krohn, Aufwärterin bei
Lisbeth Elise de Lank.

Ort: Ein kleine pommersche Hafenstadt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	5.—	" "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	" "
2. und 3. Reihe	1.50	" "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	" "
Logen III. Rang, 2. Reihe	1.20	" "

Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitze im II. Parkett	2.50	" "

Nicht nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50	per Platz
Parterre	1.50	" "
Galerieloge	— .80	" "
Galerie	— .40	" "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 7. September 1905. 2. Vorstellung im Abonnement A.

Der Wildschütz

oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.